

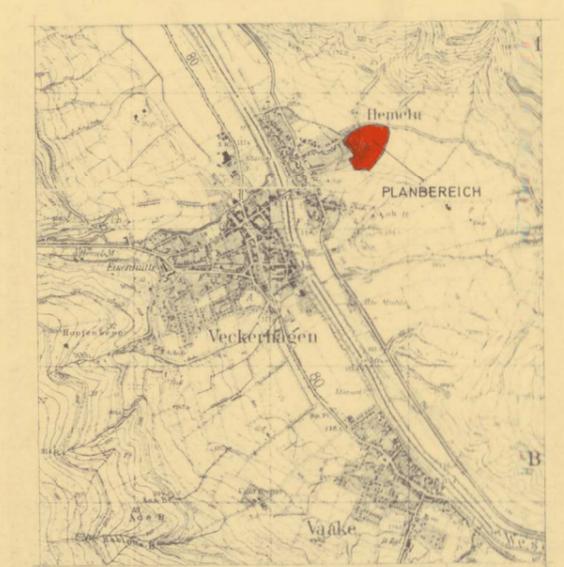
**Satteldächer**  
 I = 45 - 48°  
 II = 30 - 38°

- Nachrichtliche Eintragungen (keine Festsetzungen)**
- Vorhandene Bebauung
  - Flurstücksgrenze
  - Flurstücksbezeichnung
  - Flurgrenze
  - Zaun
  - Nutzungsgrenze
  - Leit-Freileitung
  - Gartenland
  - Höhenlinie über NN

- Planfestsetzungen gemäß § 9 BBauF
1. Art und Maß der baulichen Nutzung gem. § 9 (1) 1 a BBauF
    - 1.11 Allgemeine Wohngebiete gemäß § 4 BauNVO
 

Grundflächenzahl	GRZ bei 2 1 - 2	= 0,4
Geschossflächenzahl	GFZ bei 2 1	= 0,5
	bei 2 2	= 0,8
    - 1.12 Abgrenzung unterschiedl. Nutzung von Baugebieten oder Abgrenzung des Maßes der baulichen Nutzung innerhalb eines Baugebietes gem. § 16 (4) BauNVO
    - 1.2 Coplante Zahl der Vollgeschosse
      - 1.21 I I - gesch. Bebauung
      - 1.22 II II - gesch. Bebauung (zwingend)
      - 1.23 Steigung der baulichen Anlagen (Firstrichtung)
  2. Bauweise, überbaubare Grundstücksflächen gem. § 9 (1) 1 b BBauF
    - 2.1 Bauweise gem. § 22 BauNVO
      - 2.11 -- offen -- 0
      - 2.2 Überbaubare Grundstücksflächen gem. § 23 BauNVO
        - 2.21 Baulinie - (zwingend)
        - 2.22 Baugrenze
        - 2.23 nicht überbaubare Grundstücksfläche
        - überbaubare Grundstücksfläche
    3. Verkehrsflächen gem. § 9 (1) BBauF
      - 3.1 Straßenbegrenzungslinie
      - 3.2 Landw. Erschließungsweg
      - 3.3 Öffentl. Parkplätze
    4. Versorgungs- und Abwasseranlagen bzw. -leitungen gem. § 9 (1) 5 u. 6 BBauF
      - 4.1 20 KV Hochspannungsleitung mit Sicherheitsstreifen
    5. Grenze des räumlichen Geltungsbereiches gem. § 9 (5) BBauF
      - 5.1 Begrenzungslinie
    6. Flächen für die land- und forstwirtschaftliche Nutzung § 9 (1) 1a BBauF
      - Flächen für die Landwirtschaft

ÜBERSICHTSPLAN 1:25 000



**URSCHRIFT**

# HEMELN

## Bebauungsplan 2 Auf dem Sande

nach § 30 BBaug.  
M.1:1000



Landkreis Münden  
 Gemeindebez. Hemeln  
 Gemarkung }  
 Flur 5 u 10 tlw.

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach Stand vom 31.3.1969. Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.  
 Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Öffentlichkeit ist einwandfrei möglich.

Der Rat der Stadt Münden hat die Aufstellung des Bebauungsplanes gem. § 2 Abs. 1 BBauG beschlossen am 13. 6. 1973

Der Entwurf wurde ausgearbeitet durch

Der Rat der Stadt Münden hat den Entwurf gem. § 2 Abs. 6 BBauG zur öffentlichen Auslegung beschlossen am 13. 6. 1973

Die Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung, mindestens eine Woche vor der Auslegung, mit Angabe von Ort und Dauer und dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen nur während der Auslegungsfrist vorgebracht werden können, erfolgte am 20. 6. 1973 gem. § 2 Abs. 6 BBauG ortsüblich durch MÜNDENSCHNE NACHRICHTEN

GÖTTINGEN den 5. 5. 1976  
 Katasteramt  
 gez. ENGELKE  
 Vermessungswesen

HANN MÜNDEN den 20. 6. 1974

Architekten-Ingenieure  
 DR. DIETZ und NEUHAUSEN  
 Münden  
 Unterschrift des Planerstellers

HANN MÜNDEN den 20. 6. 1974

HANN MÜNDEN den 20. 6. 1974

Die öffentliche Auslegung des Entwurfes mit Begründung auf die Dauer von mindestens einem Monat erfolgte gem. § 2 Abs. 6 BBauG vom 6. 7. 1973 bis 6. 8. 1973 einschließlich.

Als Satzung vom Rat der Stadt Münden aufgrund der §§ 2 Abs. 1 und 10 BBauG vom 23. 6. 1960 (BGBl. S. 441) sowie des § 6 NVO vom 4. 3. 1955 (Nds. GVBl. S. 126) in der jetzt gültigen Fassung beschlossen am 15. 5. 1974

Genehmigt gem. § 11 BBauG nach Maßgabe meiner Verfügung vom 9. 8. 1974 211-21102N-9.14.3/2  
 Hildesheim, den 9. 8. 1974

Der Regierungspräsident  
 in Auftrag  
 gez. ARNEMANN

Die Bekanntmachung der Genehmigung sowie Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes mit Begründung erfolgte am 27. 9. 1974 gem. § 12 BBauG im Verkündungsblatt des Landkreises Göttingen. Mit dieser Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

HANN MÜNDEN den 20. 6. 1974

HANN MÜNDEN den 20. 6. 1974

HANN MÜNDEN den 23. 10. 1974